

Stellungnahme des Gesundheitsamtes zur Luftschadstoffbetrachtung

Von: Wiesmüller, Gerhard A Prof. Dr. med.
Gesendet: Mittwoch, 9. April 2014 09:57
An: Geick, Anja
Cc: Neff, Bruno
Betreff: AW: Neubau GS, Th, Kita Ottostr. 76, Luftschadstoffbetrachtung

Sehr geehrte Frau Geick,

Zunächst möchte ich feststellen, dass alle Grenzwerte, die nichtarbeitsplatzbezogene Bereiche betreffen, grundsätzlich alle sensiblen Gruppen, einschließlich Kinder, berücksichtigen.

Die Werte liegen im Bereich es EU-weit geltenden Grenzwerten (40 Mikrogramm/m³ Luft) und stellen damit keine wesentliche Überschreitung im Jahresmittel dar.

Unabhängig davon sollte aus rein präventivmedizinischen Gesichtspunkten die Belastung natürlich so gering wie möglich gehalten werden.

Zur Minderung der Belastungssituation der Schüler gibt entweder die Möglichkeit der Immissionsminderung oder der Nutzungsanpassung.

Für die Immissionsminderung sind Landesumweltamt und Straßenbaubehörde zuständig, für die Nutzungsanpassung das Amt für Schulentwicklung.

Für Rückfragen stehen Herr Neff und ich gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Im Auftrag

Gerhard A. Wiesmüller

Prof. Dr. med. Gerhard A. Wiesmüller
Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin
Zusatzbezeichnung Umweltmedizin
Reisemedizinische Gesundheitsberatung

Stadt Köln - Der Oberbürgermeister

Gesundheitsamt

Infektions- und Umwelthygiene

Aachenerstr. 220

50931 Köln

Tel.: 0221/221-25443

Fax: 0221/221-23553

Mobil: 0151/11593809

Email: gerhard.wiesmueller@stadt-koeln.de

Stellungnahme des Gesundheitsamtes zur Luftschadstoffbetrachtung

Von: Geick, Anja
Gesendet: Dienstag, 8. April 2014 09:09
An: Wiesmüller, Gerhard A Prof. Dr. med.
Cc: Neff, Bruno
Betreff: Neubau GS, Th, Kita Ottostr. 76, Luftschadstoffbetrachtung
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Wiesmüller,

anbei sende ich Ihnen die Luftschadstoffbetrachtungen zum Neubau Grundschule Ottostr. 76.

Die erste Betrachtung vom 25.03.2014 beinhaltet die Bestandsituation.
Die zweite Betrachtung 04.04.2014 beinhaltet folgende Varianten:
1. Verlängerung der vorhandenen 2m Wand bis zum „Autobahndeckel“
2. Erhöhung der Wand auf 4m

Ich bitte dringend um Ihre fachtechnische Stellungnahme zu den Luftschadstoffbetrachtung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Anja Geick
Dipl. Ing. Architektin

Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Projektleitung und Projektsteuerung
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln
Telefon: 0221/221-20354
Telefax: 0221/221-20555
Mobil: 01525-4548417
E-Mail: anja.geick@stadt-koeln.de
Internet: <http://www.stadt-koeln.de/>